



## Bicheler Konzeptfonds

Konzeptionelles Investieren. WKN A2AJHY

### Kommentar Bicheler Konzeptfonds zum 30.11.2018

Im November setzte sich der Ausverkauf an den globalen Aktienmärkten fort. Der Hauptauslöser der Korrektur Anfang Oktober waren Sorgen, dass die US Notenbank Fed die Zinsen zu schnell und zu aggressiv erhöht und damit die Konjunktur abwürgt. Zudem stand der Handelsstreit zwischen den USA und China und der Brexit im Mittelpunkt. Die mündliche Vereinbarung auf dem G20 Gipfel in Buenos Aires, eine weitere Eskalation für 90 Tage auszusetzen, führte nur zu einer kurzzeitigen Erholung an den Aktienmärkten. Der Abverkauf erstreckte sich über nahezu alle Branchen. High-Momentum Aktien wurden von der Korrektur seit Anfang Oktober besonders getroffen. Unsere Signale von den Marktweiteindikatoren zur Steuerung der Aktienquote drehten Anfang Oktober in den negativen Bereich. Deshalb wurde die Aktienquote Anfang des Monats in einem ersten Schritt auf 75% gesenkt. Im Laufe des Monats wurden weitere Schritte nach unten vollzogen. Dies geschah durch den Verkauf von einzelnen Aktien. Zudem wurde ein Teil der Aktien im Fonds mit Put Optionen und Futures abgesichert. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Aktien wurden kurzlaufende Staatsanleihen von sehr guter Qualität erworben (Deutschland, Niederlande und USA). Der um das Delta der Put Optionen und Futures adjustierte Netto-Aktienanteil liegt per Ende November bei knapp über 40%.

Auf Indexebene verlor der DAX im November 1,66%. Nicht viel besser erging es dem breiter gefassten Stoxx600 Index mit einem Minus von 1,14%. In den USA zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Der Nasdaq100 verlor 0,26%, der S&P500 konnte hingegen 1,79% zulegen. Der Bicheler Konzeptfonds hatte im November mit der andauernden Korrektur in High-Momentum Aktien zu kämpfen und erzielte in einem schwierigen Marktumfeld ein Minus von 1,74%. Seit Auflage am 10. August 2016 beträgt das Plus 13,26%.

Der Hauptauslöser der Korrekturphase Anfang Oktober war der US Notenbankchef Jerome Powell, der mit seiner Aussage, dass die Zinsen „a long way from neutral“ sind, die Märkte verschreckt hat. Mittlerweile gibt es immer mehr Anzeichen, dass die US Notenbank nach acht Zinserhöhungen seit Ende 2015 im kommenden Jahr eine Pause einlegen könnte.



Bayerische Vermögen



Bayerische Vermögen

## Bicheler Konzeptfonds

Konzeptionelles Investieren. WKN A2AJHY

Dies würde an den Aktienmärkten sehr wahrscheinlich positiv aufgenommen werden. Zudem sind die 12 Monate nach den Zwischenwahlen in den USA historisch gesehen die besten Börsenmonate im Präsidentschaftszyklus.

Der Bicheler Konzeptfonds war per Ende November physisch zu knapp über 70% in Aktien aus Europa und den USA investiert. Die grössten Aktienpositionen per Ende November sind die Evotec AG, Puma SE, TAG Immobilien AG, Wi-recard AG und Morphosys AG.

Diesen Monat möchte ich auf eine starke globale Marke aus den USA eingehen. Starbucks. Die Geschichte des Unternehmens beginnt im Jahr 1971. Damals war Starbucks eine kleine Kaffeerösterei und handelte mit Kaffee, Tee und Gewürzen. Es gab zu Beginn nur ein einziges Kaffeehaus in Seattle. Im Jahr 1987 kaufte Howard Schultz das Unternehmen und begann mit 11 Läden mit dessen Expansion. Zwei Jahre später hatte Schultz die Anzahl seiner Filialen auf 55 vervielfacht. 1992 wurde Starbucks in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und an die Börse gebracht. Mit dem Geld des Börsengangs konnte das Filialnetz ausgebaut werden. Ende 1995 war Starbucks an über 600 Standorten in den USA vertreten. Ab 1996 folgten erste Standorte außerhalb der USA. In der Zwischenzeit sind mehr als 29000 Standorte in mehr als 50 Ländern dazugekommen. Was die wertvollsten Fast Food-Marken weltweit betrifft, so belegt Starbucks in diesem Ranking den zweiten Rang hinter McDonald's. Starbucks kauft, röstet und vertreibt Kaffeebohnen über die konzerneigenen und lizenzierten Kaffeehäuser. Generell werden Produkte aus dunkel gerösteten Arabica-Kaffeebohnen hergestellt. Zudem vertreibt Starbucks mehrere Musik-CDs unter eigenem Label. Kuchen und Gebäck werden teilweise direkt aus den USA bezogen. Starbucks überzeugt in den letzten Jahren durch ein kontinuierliches Wachstum. So stieg der Umsatz zwischen 2014 und 2018 von 16,4 Mrd. USD auf fast 24,7 Mrd. USD. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von über 50%. Noch rasanter nach oben entwickelte sich der Gewinn. Dieser stieg im gleichen Zeitraum um zirka 81%. Begeistern kann auch die EBIT-Marge, die bei 15,71% vom Umsatz liegt. Zukünftiges Wachstum soll unter anderem durch die Eröffnung neuer Standorte (geplant sind 2100 im kommenden Jahr), Umsatzwachstum in den bestehenden Filialen und den Partnerschaften mit Nestlé und mit Alibaba, um die „Starbucks Experience“ in China zu etablieren.

Korrekturphasen wie diese sind unschön und alles andere als befriedigend. Dennoch bieten Phasen wie diese langfristig die Chance, in erfolgreiche Investmentkonzepte einzusteigen. Denn wie sagte Warren Buffett einmal „Sei ängstlich, wenn andere gierig sind. Sei gierig, wenn andere ängstlich sind“.

Ihr Marc Bicheler

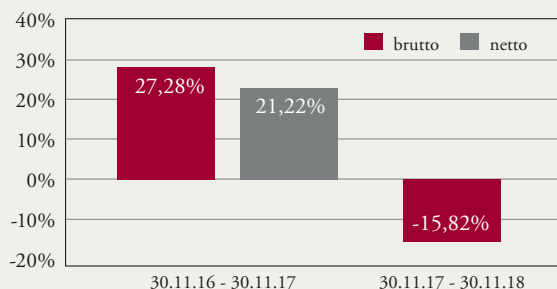


# Bayerische Vermögen

## Zahlen Bicheler Konzeptfonds - P

Stand 30.11.2018

### Rollierende 12-Monatsentwicklung in %\*



### Wertentwicklung



Erläuterung: Die Wertentwicklung (netto) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wie z.B. die Verwaltungsvergütung sowie zusätzlich den Ausgabeaufschlag von 5%. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig beim Kauf 50,- EUR aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

\*Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Quelle: eigene Berechnungen

### Allokation nach Ländern

USA	46,92%
Deutschland	17,42%
Niederlande	7,77%
Schweden	7,13%
Frankreich	3,52%
Spanien	1,15%
Andere	16,09%

### Allokation nach Branchen

Andere	44,76%
Öffentl. Inst.	15,73%
Einzelhandel	9,55%
Gesundheit	9,50%
Waren/Dienstl.	7,88%
IT/Internet	7,33%
Textilien	5,25%

### Allokation nach Asset Klassen

Andere	11,21%
Aktien	69,65%
Staatsanl.	9,90%
Cash	9,24%

### Risikokennzahl

Volatilität seit Auflage	11,65%
--------------------------	--------

**Diese Information dient der Produktwerbung** Alle Informationen beruhen auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben und Kurse übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen der Unterrichtung sind aber kein Angebot zum Kauf (oder Verkauf) von Wertpapieren. Sie ersetzen somit keine individuelle Anlageberatung. Käufe des Fonds können nur auf Grundlage des Verkaufsprospekt (inklusive Verwaltungsreglement), des vereinfachten Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Halbjahres- bzw. Jahresberichtes zum Fonds getätigt werden. Die vorgenannten Unterlagen stehen am Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (Axxion S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher; www.axxion.lu) und der Bayerische Vermögen AG, Brienner Str. 53a, 80333 München, kostenlos zur Verfügung. Die gemachten Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen. (Quelle: www.bv-vermoegen.de)